

<p>Vergabe-Verfahren nach VgV bzw. GWB Generalsanierung Waldschwimmbad Markt Goldbach</p>
<p>EIGNUNGSPRÜFUNG - FORMALE PRÜFUNG AUF AUSSCHLUSSGRÜNDE NACH § 122 FF. GWB BZW. § 42 VGV (AUSWAHLSTUFE I) INKL. WERTUNGSBOGEN ZUR PRÜFUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT (AUSWAHLSTUFE II)</p>
<p>Öffentlicher Auftraggeber: Markt Goldbach Sachsenhausen 19 63773 Goldbach</p>
<p>Vergabe-Verfahren zur Vergabe folgender Leistungen: Objektplanung Gebäude gemäß Teil 3, Abschnitt 1 § 33 ff. HOAI 2013, Leistungsphasen 1 bis 9 Ingenieurbauwerke gemäß Teil 3, Abschnitt 3 § 44 ff. HOAI 2013</p>

<p>Ich/Wir (Name, Anschrift)</p>
<p>bewerbe(n) mich/uns im Rahmen des Verhandlungsverfahrens für die ausgelobten Leistungen. Zum Nachweis meiner/unserer Eignung mache(n) ich/wir die nachfolgenden Angaben und gebe(n) die entsprechenden Nachweise bei.</p>

<p>Erläuterung zum nachfolgenden Formular:</p> <p>Das vorliegende Formular ist durch den jeweiligen Bewerber zwingend anzuwenden und ist zusätzlich zu den geforderten Nachweisen abzugeben. Dabei sind durch den Bewerber die weiß hinterlegten Felder auszufüllen bzw. anzukreuzen. Es wird den Bewerbern empfohlen, sämtliche Seiten des abzugebenden Formulars zu individualisieren; z.B. mittels Firmenstempel.</p> <p>Bei der durch den Auftraggeber durchzuführenden Prüfung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren wird zunächst die Erfüllung der formalen Kriterien der Bewerbung bzw. das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 122 ff. GWB bzw. § 42 ff. VgV abgeprüft (Auswahlstufe I - Ziffern 1 bis 6 des Bewerbungsbogens). Im Anschluss werden nur die Bewerbungen, welche die formalen Bedingungen erfüllen und bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen, qualitativ mittels Punkten bewertet (Auswahlstufe II - Ziffer 7 des Bewerbungsbogens).</p> <p>Fehlende Erklärungen und Nachweise können auf Verlangen des Auftraggebers bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Frist nachgereicht werden. Unvollständig oder fehlerhaft vorgelegte Unterlagen können nicht nachgeliefert werden und werden mit entsprechenden Abzügen bewertet oder führen erforderlichenfalls zum Ausschluss.</p> <p>Folgende Ziffern werden zur Punktwertung (Auswahlstufe II) herangezogen: Ziffer 7. Die jeweilige Wichtung findet sich in der linken Spalte; das zugehörige Bepunktungsschema ist in der rechten Spalte aufgeführt. (Bewertungsformel: IST-Punkte x Wichtungsfaktor = Wertungspunkte; Bsp.: 6 [erreichte Punkte] x 7 = 42 [Wertungspunkte])</p>
--

Bewerber:

Erläuterung für Bewerbergemeinschaften:

Für Bewerbergemeinschaften gilt:

Ist eine Bewerbergemeinschaft vorgesehen, so ist unter der Ziffer 4.3 das Feld mit "ja" zu kennzeichnen.

In diesem Fall hat bei Bewerbergemeinschaften jedes Büro jeweils einen eigenen Bewerbungsbogen einzureichen! Der Bewerbungsbogen ist hierbei entsprechend zu vervielfältigen. Darüber hinaus ist in der Bemerkungsspalte aufzuführen, wer als Bevollmächtigter der Bietergemeinschaft benannt ist. Die von allen Bewerbern unterzeichnete Vollmacht ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Es ist darauf zu achten, dass alle Angaben, insbesondere die genannten Referenzen in den Bewerbungsformularen jeweils nur für das einzelne Büro zu treffen sind. Die Angaben für den Projektleiter sind in dem Bewerbungsbogen desjenigen Büros auszufüllen, welches den Projektleiter der Bewerbergemeinschaft stellt.

Jedes Büro als Teil einer Bewerbergemeinschaft wird somit einzeln bewertet. Die erreichten Gesamtpunkte einer Bewerbergemeinschaft werden gemittelt, also durch den Mittelwert der jeweils erreichten Wertungspunkte der einzelnen Bewerber ermittelt, sofern dies im jeweiligen Punkt des Wertungsbogen nicht explizit anders ausgewiesen ist.

Bei Einsatz von Nachunternehmern und bei der Bewerbergemeinschaft sind Einträge unter den vorgesehenen Punkten des Bewerbungsbogens notwendig. Es ist dort explizit zu kennzeichnen, welche Leistungsbereiche durch den Nachunternehmer ausgeführt werden sollen und für welchen Leistungsbereich die Eignungsleihe erfolgen soll. Ein eigener Bewerbungsbogen ist vom Nachunternehmer **nicht** auszufüllen!

Erläuterung zu Referenzen:

Die Bewerber können Referenzen in beliebiger Anzahl vorlegen. Die Referenzen sind dabei für jede Referenzanforderung gemäß Leistungsbild (Ziffer 7.4.1 bzw. 7.4.2) durch aufsteigende Nummerierung zu priorisieren. Der Auftraggeber wird die Referenzen in der vom Bewerber vorgelegten Reihenfolge prüfen, bis die maximale Anzahl wertbarer Referenzen erreicht ist oder keine weiteren Referenzen mehr zur Prüfung verbleiben. Ist die maximale Anzahl wertbarer Referenzen erreicht, findet keine Prüfung weiterer Referenzen mehr statt, auch nicht darauf, ob mit einer weiteren Referenz höhere Punktzahlen erzielt werden könnten als mit einer gewerteten Referenz. Der Bewerber ist für die Priorisierung seiner Referenzen selbst verantwortlich.

Selbstauskunft des Bewerbers: (Nur die weißen Felder sind vom Bewerber auszufüllen!)		Platz für die Auswertung (Auswahlstufe 1 und 2) (Die grau hinterlegten Felder sind nicht vom Bewerber auszufüllen)	
Bewerber:		Aufgrund der Angaben und Nachweise für die Auswahlstufe 2 qualifiziert	Bemerkungen, Begründungen
0.	Sind die Bewerbungsunterlagen fristgerecht eingegangen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

1.	Liegen zwingende Ausschlussgründe nach § 42 VgV bzw. § 123 (1) GWB vor? Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach:			
1.1	§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.2	§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.3	§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Bewerber:

1.4	§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.5	§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.6	§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.7	§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.8	den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1.10	den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Bewerber:

2.	Liegen zwingende Ausschlussgründe nach § 42 VgV bzw. § 123 (4) GWB vor?			
2.1	Ist Ihr Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und ist dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

3.	Liegen Ausschlussgründe nach § 42 VgV bzw. § 124 GWB vor?			
3.1	Hat Ihr Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.2	Ist Ihr Unternehmen zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt, befindet sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.3	Hat Ihr Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.4	Hat Ihr Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Bewerber:

3.5	Besteht ein Interessenkonflikt Ihres Unternehmens bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.6	Besteht durch die Teilnahme Ihres Unternehmens an diesem Vergabeverfahren die Gefahr einer Wettbewerbsverzerrung, die daraus resultiert, dass Ihr Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und dass diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.7	Hat Ihr Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und/oder hat dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.8	Hat Ihr Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder wurden Auskünfte zurückgehalten oder war Ihr Unternehmen nicht in der Lage die erforderlichen Nachweise zu übermitteln?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.9	Hat Ihr Unternehmen jemals versucht, a) die Entscheidungsfindung eines öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, oder b) vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen zu übermitteln, die die Vergabeentscheidung eines öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder wurde versucht, solche Informationen zu übermitteln?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Bewerber:

4.	Verknüpfung/Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen			
4.1	<p>Gibt es wirtschaftliche, persönliche oder organisatorische Verknüpfungen mit Unternehmen?</p> <p>Wenn ja, welche</p> <hr/> <p>ggf. Anlagen</p>	<p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	
4.2	<p>Wird auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammengearbeitet?</p> <p>Wenn ja, auf welche Art?</p> <hr/> <p>ggf. Anlagen</p>	<p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	
4.3	<p>Ist eine Bewerbergemeinschaft vorgesehen?</p> <p>Wenn ja, Teilnehmer und bevollmächtigter Vertreter</p> <p>Wenn ja, Benennung der Leistungsbereiche die die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft jeweils bearbeiten:</p> <p>Vollmacht für bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft liegt bei</p>	<p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>		

Bewerber:

5.	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 VgV (Anmerkung: nachfolgende Angaben sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für alle Unternehmen der Bewerbergemeinschaft beizubringen)			
5.1	Der Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein anderweitiger Nachweis der erlaubten Berufszulassung liegt bei. Anlage:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
5.2	Der Nachweis der Eintragung in eine/s der gegenständlichen Berufswerke bzw. Berufskammern (Architektenkammer, Ingenieurekammer o.ä.) oder ein vergleichbarer Nachweis der erlaubten Berufszulassung liegt bei Anlage:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
5.3	Der Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Landesbauordnung liegt bei Anlage:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
5.4	Studien- und Ausbildungsnachweise, sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber, oder die Führungskräfte des Unternehmens gem. § 46, Abs. 3, Ziffer 6 VgV liegen bei. Anlage:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
5.5	Liegt eine rechtskräftige strafrechtliche Verurteilung aus Gründen vor, die die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
5.6	Liegen nachweislich schwere Verfehlungen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit vor?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Bewerber:

6.		Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV				
6.1	Die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. € für Personenschäden und 3,0 Mio. € sonstige Schäden abzuschließen bereit ist oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist, liegt als Anlage bei	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
6.2	Für den Fall, dass der Bewerber Bilanzen oder Bilanzauszüge aufgrund gesetzlicher Vorschriften veröffentlichen/offen legen muss (zur Offenlegung zählt auch die Verpflichtung zum Einreichen der Bilanz zum Handelsregister): Nachweise für die letzten 3 Geschäftsjahre liegen als Anlage bei	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
		<input type="checkbox"/> nicht zutreffend				
6.3.	Der Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren betrug					
6.3.1	Gesamtumsatz des Unternehmens					<i>Die Höhe des Umsatzes wird nicht bepunktet; bei berechtigten Zweifeln an der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit <u>kann</u> dies jedoch zum Ausschluss führen.</i>
	Jahr	Euro (netto)				
	2016					
	2015					
	2014			<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
6.3.2	Umsatz im Tätigkeitsbereich des zu vergebenden Auftrages, d. h. bezogen auf die konkret zu vergebende Leistung					<i>Im vorliegenden Verfahren also Tätigkeiten im Bereich der Fachplanung von Schwimmbädern</i>
	Jahr	Euro (netto)				
	2016					
	2015					
	2014			<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Bewerber:

7.	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV		
-----------	---	--	--

7.1.	<p>Verfügt der Bewerber über Erfahrungen mit kommunalen und geförderten Baumaßnahmen? (Eignungskriterium gem. § 46 Abs. 3, Ziffer 1 VgV)</p> <p>Falls ja, welche Maßnahmen aus der Referenzliste sind das? (Angabe einiger ausgewählter Referenzen)</p> <p>Anlage:</p>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Kein Ausschlussgrund	<i>Die Erfahrungen des Bewerbers mit der Durchführung kommunaler, geförderter Baumaßnahmen wird nicht bepunktet; bei berechtigten Zweifeln an der diesbezüglichen technischen Leistungsfähigkeit <u>kann</u> dies jedoch zum Ausschluss führen.</i>
------	--	---	----------------------	---

7.2 15 %	Das jährliche Mittel der Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte betrug in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 46, Abs. 3, Ziffer 8 VgV)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		(Bei Bewerbergemeinschaften: Summe der MA der Bewerbergemeinschaft) Anzahl der Mitarbeiter (max. 10 P): bis 4 MA: 2 P <input type="checkbox"/> bis 5 MA: 4 P <input type="checkbox"/> bis 6 MA: 6 P <input type="checkbox"/> bis 7 MA: 8 P <input type="checkbox"/> mehr als 7 MA: 10 P <input type="checkbox"/>				
	Jahr	Führungskräfte	sonstige Beschäftigte / davon Ingenieure (ohne Führungskräfte)							
	2014		/							
	2015		/							
	2016		/							
			max. Punkte:	10	IST Punkte:		Wertungspunkte:			

Bewerber:

7.3. 25 %	<p>Nennung der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen bzw. Nennung der tatsächlichen Leistungserbringer (auf gesondertem Blatt) (§ 46 Abs. 3, Ziffer 2 VgV).</p> <p>Darstellung des Projektteams und der Bürostruktur (Organigramm) mit Angaben zur Funktion, Qualifikation (Nachweis) sowie einschlägiger Berufserfahrung</p> <p>Gemäß Anlage:</p>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<p>Berufserfahrung Projektleiter (4 P):</p> <p>0 bis 5 J: 1 P / 5 bis 10 J: 2 P / 10 bis 15 J: 3 P > 15 J: 4 P</p>			<input type="text"/>
				<p>Berufserfahrung restl. Team i.M. (4 P):</p> <p>0 bis 3 J: 1 P / 3 bis 6 J: 2 P / 6 bis 10 J: 3 P > 10 J: 4 P</p>			
				<p>Organigramm (2 P*)</p>		<input type="text"/>	
				<p>max. Punkte: 10</p>	<p>IST Punkte:</p>		<p>Wertungspunkte:</p>

7.4	Referenzen (§ 46 Abs. 3, Ziffer 1 VgV):			<p>In den 7.4.1 sind den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (2012 bis 2016), d.h. Referenzen dürfen nicht älter als 01.11.2012 sein, wobei der Bemessungsstichtag die abgenommene Planungsleistung mit abgeschlossener Lph 9 ist. Dies bedeutet, dass sowohl Referenzen gewertet werden, deren Baufertigstellung in den Jahren 2012 bis 2016 erfolgt ist, wenn bei diesen Referenzen die Leistungsphase 9 erbracht wurde/wird und diese Leistungsphase 9 somit im Bewertungszeitraum liegt, als auch laufende Referenzen, also Projekte, deren Baufertigstellung noch nicht erfolgt ist. Vergleichbar sind grds. nur umfassende Planungsleistungen für Schwimmbäder in denen durch den Bewerber mindestens 4 oder mehr Leistungsphasen erbracht wurden.</p> <p>Referenzen die unter Punkt 7.4.1 genannt sind, dürfen nicht nochmals unter Punkt 7.4.2 vorhanden sein. In 7.4.2. dürfen analog zu 7.4.1. nur Referenzen aus den letzten 15 Jahren verwendet werden. Die Vorlage weiterer Referenzen oder die Beilage nicht erwünschter Anlagen werden nicht gewertet.</p>
-----	---	--	--	---

Bewerber:

<p>7.4.1 15 %</p>	<p>Eine Referenzliste (gemäß beigefügter Anlage, maximal 4 Referenzen) der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen für vergleichbare Projekte (siehe vorstehende Erläuterung unter 7.4) liegt bei (§ 46 Abs. 3, Ziffer 1 VgV) Die Beurteilung der Vergleichbarkeit der Referenzen erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien: - Objektbeschreibung - Gesamtkosten und Kenndaten - Kostenentwicklung und Gründe für Abweichungen - Terminentwicklung und Gründe für Abweichungen - Vertragsverhältnis - Referenzschreiben - Leistungsphasen und Leistungszeitraum - Honorarangaben - Daten zum Auftraggeber Sofern Referenzen vorgelegt werden, die mit der vorliegenden Maßnahme in einzelnen dieser Kriterien nicht vergleichbar sind oder bei fehlenden Angaben innerhalb des Referenzblattes kann eine Abwertung erfolgen.</p>	<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Anzahl der Projekte (max. 6 P): keine Referenzen: Ausschlusskriterium bis 1: 1,0 P <input type="checkbox"/> bis 2: 2,0 P <input type="checkbox"/> bis 3: 4,0 P <input type="checkbox"/> bis 4: 6,0 P <input type="checkbox"/> Nachweis der Kosteneinhaltung (max. 2 P*) Nachweis der Termineinhaltung (max. 2 P*)</p> <table border="1" data-bbox="1417 718 2128 837"> <tr> <td>max. Punkte:</td> <td>10</td> <td>IST Punkte:</td> <td>Wertungspunkte:</td> </tr> </table>	max. Punkte:	10	IST Punkte:	Wertungspunkte:
max. Punkte:	10	IST Punkte:	Wertungspunkte:					
<p>7.4.2 30 %</p>	<p>Eine <u>Präsentation</u> (max. 6 Blätter DIN A4) von 2 besonders vergleichbaren Projekten (Anforderungen siehe rechte Spalte) aus den letzten 15 Jahren, anhand derer die fachliche Eignung für die anstehenden Leistungen besonders deutlich wird, liegt bei. (gemäß Anlage:) Zu den Projekten sollen folgende Angaben (neben Abbildungen und/oder Plandarstellungen) vorliegen: - Ausführungszeit der Leistungen - Baukosten - erbrachter Leistungsumfang (vergleichbar mit der zu vergebenden Leistung) - Auftraggeber mit Adresse und Telefonnummer - Referenzschreiben des Auftraggebers</p>	<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p><i>Bei unklaren oder unvollständigen Angaben zu den Referenzen bzw. Referenzschreiben kann sich die Bepunktung halbieren</i> Generalsanierung eines Freibades (max. 5 P): Referenz mit Darstellung der Komplexität des Bauvorhabens 3 P <input type="checkbox"/> zugehöriges Referenzschreiben des AG zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue: 2 P <input type="checkbox"/> Generalsanierung eines Freibades (max. 5 P): Referenz mit Darstellung der Komplexität des Bauvorhabens 3 P <input type="checkbox"/> zugehöriges Referenzschreiben des AG zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue: 2 P <input type="checkbox"/></p> <table border="1" data-bbox="1417 1332 2128 1415"> <tr> <td>max. Punkte:</td> <td>10</td> <td>IST Punkte:</td> <td>Wertungspunkte:</td> </tr> </table>	max. Punkte:	10	IST Punkte:	Wertungspunkte:
max. Punkte:	10	IST Punkte:	Wertungspunkte:					

Bewerber:

7.5 15 %	Angaben zur Arbeitsweise des Unternehmens (auf gesondertem Blatt) (§ 46 Abs.3, Ziffer 3 VgV), gemäß Anlage:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>Die Angaben des Bewerbers zu 7.5 sollen dem AG ein möglichst aussagekräftiges Bild verschaffen, welche Standards hinsichtlich Arbeitsqualität der Bewerber regelmäßig einhält.</i>			
7.5.1	Wie stellt der Bewerber regelmäßig die Koordination und die Integration der Leistungen anderer an der Planung Beteiligter mit den eigenen Leistungen sicher?			2 P* (z.B. Internetplattform, Umfang/Häufigkeit von Besprechungen etc.)			
7.5.2	Angaben des Teilnehmers zu: Geschäftszeiten, Vertretungsre- gelungen, Ansprechpartner, Erreichbarkeit, örtliche Präsenz etc.			2 P* (z.B. örtliche Präsenz, Besprechungsintervalle etc.)			
7.5.3	Welche technische Ausstattung hält der Teilnehmer vor?			2 P* (z.B. Anzahl Plotter, spezielle Software und Hardware etc.)			
7.5.4	Wie organisiert der Teilnehmer regelmäßig die Bauüber- wachung und die erforderliche Präsenz während der Bauphase?			4 P** (z.B. Präsenz der örtlichen Bauüberwachung, Baucontainer etc.)			
				max. Punkte:	10	IST Punkte:	Wertungs- punkte:

Bewerber:

8.

Liste der Anlagen (ggf. Beiblatt verwenden)

Im Interesse einer möglichst übersichtlichen Bewerbung sollten hier die Anlagen gänzlich aufgelistet und durchnummeriert werden.

Bewerber:

1. Sämtliche Angaben sind vollständig, wahrheitsgemäß und widerspruchsfrei zu machen. Insbesondere wurden die Referenzen von den jeweils genannten Unternehmen bzw. Personen verantwortlich bearbeitet.
2. Veränderungen der Projektbeteiligten auf der Ebene des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft sind unzulässig. Auf der Ebene der Nachunternehmer sind Veränderungen nur nach Zustimmung durch den Auftraggeber zulässig. Dem Auftraggeber ist dazu die mindestens gleichwertige Fachkunde und Zuverlässigkeit des Nachunternehmers nachzuweisen.
3. Wir bestätigen verbindlich, dass die genannten Leistungen im Angebotsverfahren im Falle der Beauftragung vollständig durch die in diesem Teilnahmeantrag genannten Beteiligten erbracht werden.
4. Die Nichtabgabe der im Bewerberformular geforderten Erklärungen bzw. die Nichtvorlage der dort geforderten Nachweise führt zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Die Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben bzw. vorzulegen.
5. Soweit Bescheinigungen und Nachweise gefordert werden, haben ausländische Bewerber gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes und ggf. eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.
6. Mehrfachbewerbungen mit verschiedenen Unternehmen oder Nachunternehmern sind unzulässig und führen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
7. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Informationen oder Nachweise zur Eignungsbewertung nachzufordern. Dabei werden alle Bewerber gleich behandelt.

Wir haben die Hinweise zum Ausfüllen des Bewerberformulars und die Bedingungen zum Teilnahmeantrag gelesen, verstanden und akzeptieren die darin enthaltenen Vorgaben für die Teilnahme:

Ort, Datum	Stempel/Unterschrift des Bewerbers	
	Fehlende Unterschrift an dieser Stelle führt zum Ausschluss vom Verfahren	

* Wertung zu Informationsgehalt; Angaben sind:
 nicht vorhanden: 0 P / nicht aussagekräftig oder widersprüchlich: 0,5 P / teils lückenhaft: 1,0 P / vollständig und plausibel: 1,5 P / überdurchschnittlich: 2,0 P
 ** Wertung zu Informationsgehalt; Angaben sind:
 nicht vorhanden: 0 P / nicht aussagekräftig oder widersprüchlich: 1,0 P / teils lückenhaft: 2,0 P / vollständig und plausibel: 3,0 P / überdurchschnittlich: 4,0 P

Ergebnis der Punktebewertung (Auswahlstufe II):	max. Wertungspunkte: 1000	erreichte Wertungspunkte:
--	----------------------------------	----------------------------------